

GEORGIEN

Lascha Khutsischwili, Gouverneur
Finanzminister von Georgien

Sehr geehrte Präsidentin,
sehr geehrter Vorsitzender, verehrte Gouverneurinnen und Gouverneure,

verehrte Gäste,
meine Damen und Herren,

ich möchte der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) und der Gastregierung für die Organisation dieser wichtigen Veranstaltung danken. Die 35. Jahrestagung der EBWE bietet eine gute Plattform für Dialog, Networking und zur Bildung neuer Partnerschaften.

Das Motto der Jahrestagung lautet dieses Jahr: „Agil statt volatil – Innovative Volkswirtschaften in einer sich wandelnden Welt“. Das macht uns die Herausforderungen bewusst, denen wir gegenüberstehen, und ruft uns die Lösungen ins Bewusstsein, die in einem sich rasch wandelnden globalen Umfeld gefunden werden müssen.

Um agil zu sein, benötigen Schwellenmärkte und sich entwickelnde Volkswirtschaften eine Stärkung makroökonomischer Rahmenbedingungen, eine tiefere Verankerung der Finanzsysteme und eine Beschleunigung von Strukturreformen.

Inmitten geopolitischer Turbulenzen verändern sich die Wirtschaftssysteme aufgrund von Verlagerungen der Versorgungswege und Handelsrouten. Vor allem aber führt die digitale Transformation zur Umgestaltung von Industriezweigen, sie ermöglicht Produktivitätssteigerungen und verbessert die Leistungserfüllung der öffentlichen Dienste.

In diesem Kontext kommt IFI wie der EBWE nach wie vor eine zentrale Rolle zu. Die Möglichkeiten der Bank, Finanzierungsmittel zu mobilisieren, politischen Sachverstand anzubieten und die Entwicklung der Privatwirtschaft zu fördern, sind von kritischer Bedeutung, wenn sie Ländern hilft, ihre Anfälligkeit zu reduzieren und widerstandsfähiger zu werden. Ihr Fokus auf den grünen Wandel, Inklusion und digitale Transformation steht im engen Einklang mit den Prioritäten ihrer Mitglieder.

In diesem schwierigen Umfeld steht Georgien fest zu seinen politischen Schwerpunktbereichen: Wahrung der makroökonomischen Stabilität, Minderung nachteiliger Folgen und Sicherung der langfristigen Tragfähigkeit von Strukturreformen, große Investitionsvorhaben und die Reaktion auf geopolitische Verschiebungen in der Region.

So konnte die georgische Wirtschaft in den letzten fünf Jahren durchschnittlich ein Wachstum von mehr als 9,3 Prozent verzeichnen, alle finanzwirtschaftlichen Kennzahlen wurden auf ein geringes bis unbedenkliches Niveau gebracht (1,4 Prozent Defizit, 34,4 Prozent Verschuldung) und die Investitionsausgaben hielten sich auf einem hohen Stand von 7 bis 8 Prozent des BIP.

Georgien schätzt das diversifizierte EBWE-Portfolio, das mit etwa 5,8 Mrd. US-Dollar bewertet wird. Außerdem würdigt Georgien den umfangreichen Privatsektoranteil des Portfolios der

Bank, denn wir messen der Notwendigkeit einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor sehr hohen Wert bei.

Georgien verfolgt seine Bestrebungen in Richtung Europa weiterhin mit großer Entschlossenheit. Wir bleiben bei unserem Engagement für Investitionen in die Anbindung an den Mittleren Korridor, etwa in Form von Straßen-, Eisenbahn- und Hafenprojekten sowie Vorhaben in den Bereichen Logistik und Stromübertragung und -erzeugung, wobei wir davon ausgehen, dass die EBWE Interesse an der Finanzierung dieser Investitionen hat.

Mit Blick auf die Zukunft vertrauen wir auf unsere dauerhafte partnerschaftliche Zusammenarbeit, um nachhaltigere Volkswirtschaften aufzubauen, die mit positiven und langfristigen Ergebnissen zu einer besseren Zukunft für alle beitragen.

Ich danke Ihnen!